

Margarete Peinert

Originaltext (<https://gedenkplaetze.info/biografien/margarete-peinert>)

Margarete Peinert

Mittelstr. 33
07745 Jena

Margarete Peinert wurde 1887 in Langenweddingen im heutigen Landkreis Börde (Sachsen-Anhalt) als Tochter des Musikers und Schauspielers Julius Peinert und seiner Frau Hedwig geboren. Der Vater engagierte sich viele Jahre in kleinen Wandertheatern. Er war Mitglied im Veteranen-Vereins in Jena, nachdem er am Krieg 1870/71 teilgenommen hatte. Durch seine geringe Veteranenrente war die Familie sehr arm. Sie erhielt, auch für die kranke Tochter Margarete, Wohlfahrtsunterstützung. Ab 1913 wohnte die Familie auf engem Raum in der Mittelstraße 33 bei Margaretes einzigem Bruder Hans, der als Musiker für Eltern und Schwester sorgte.

Nach dem Tod des Vaters verließ die Familie 1917 Jena. Hans Peinert, zuletzt Konzertmeister der Jenaer Stadtkapelle, wurde 1919 an das Orchester in Elberfeld-Barmen verpflichtet. Im selben Jahr wurde Margarete in das Carl-Friedrich-Hospital, die spätere Landesheilanstalt Blankenhain, eingewiesen. Sie wurde Opfer der sogenannten „Aktion T4“. Das bedeutet: Die Nationalsozialisten verfolgten Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Sie wollten eine „gesunde Rasse“ und waren bereit alle zu töten, die nicht in dieses Bild passten. Hierbei wurden im Jahr 1940 mehrere Tausend Menschen aus Kliniken, Altenheimen und Pflegeanstalten in ganz Deutschland ermordet. Auch Margarete Peinert wurde 1940 in die Tötungsanstalt Pirna Sonnenstein (LINK) gebracht und dort am 27. November 1940 ermordet.

Auf Initiative des Arbeitskreises Sprechende Vergangenheit wurde 2022 ein Stolperstein für Margarete Peinert eingeweiht.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Bilder:



User: Arne Brücher & Elena Goschin (CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons)

Weiterführende Links:

<https://geschichte.jena.de/de/margarete-peinert-1887-1940> (Webseite der Stadt Jena)

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages